

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren,  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

20. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 15. Dezember 1969

Nummer 348

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit  
Symbol m/sec km/h

○	stille oder sehr schwach	1	1-5
○	um	2,5	6-13
○		5	14-22
○		7,5	23-31
○		10	32-40
○		22,5	77-85
○		25	86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

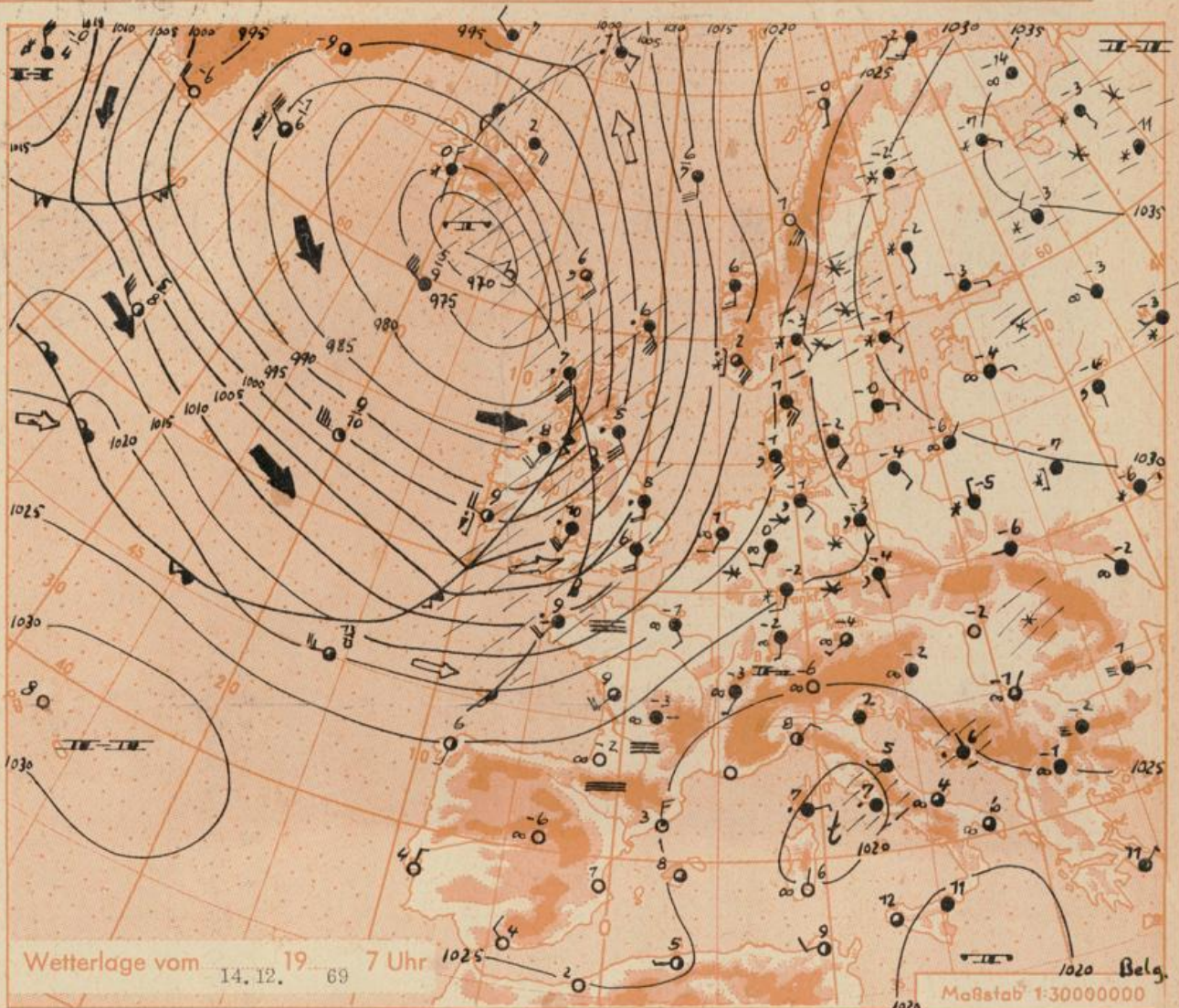
Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe  
Okklusion  
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung  
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in Millibar.

1000 mb = 750 mm



Wetterlage vom 14. 12. 1969 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Die vergangene Woche brachte in Bayern zwar wenig Niederschläge, aber viel Bewölkung oder Hochnebel. Die Gesamtsituation war gekennzeichnet von geringen Luftdruckgegensätzen, wobei sich in die vorhandene Polarluft mehr und mehr feuchte und etwas mildere Luft einmischte. Dementsprechend trüb war die Bilanz der Sonnenstunden. In Passau z. B. schien die Sonne während der ganzen Woche nicht eine Stunde.

Nun kommt offensichtlich wieder mehr Bewegung in die Atmosphäre. Das im Seegebiet zwischen Island und Schottland erschienene Tief kündigt das jedenfalls mit verbreitetem Luftdruckfall an (siehe Rückseite). Die Randstörungen dieses Tiefs sollten über Deutschland hinwegziehen, obwohl das russische Hoch seine blockierende Wirkung nur langsam verliert. Im übrigen bedarf es schon einer beachtlichen Verstärkung des Luftdruckgradienten, um die in Bayern noch vorhandenen Polarluftreste durch Meeresluft zu verdrängen. Die Anzeichen sprechen auch dafür.

### Vorhersage für Montag:

**Südbayern und Donaugebiet:** Bedeckt bis stark bewölkt und von Westen her aufkommende Schneefälle, später in tieferen Lagen zum Teil in Regen übergehend. Bei zeitweise auffrischendem, auf den Bergen stürmischem Wind aus Süd bis West Tagestemperaturen bis null Grad und darüber ansteigend. Streckenweise Strassenglätte und möglicherweise örtliche Schneeverwehungen.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft mit einzelnen Niederschlägen, wieder meist als Schnee.

Ha.

